

## Pedobarografie und apparative Ganganalyse

In einer Rechnungsbeschwerde an eine Landesärztekammer (LÄK) waren der analoge Ansatz der Nrn. 652 und 840 GOÄ streitig. Der Arzt hatte bei der 66-jährigen Patientin mit Mittelfußschmerzen beidseits und degenerativen Fußveränderungen, im Wesentlichen ein Hallux valgus beidseits und Arthrosen in zwei Metacarpophalangealgelenken, neben röntgenologischen-, sonografischen- und kernspintomografischen Untersuchungen der Füße die Nr. 652 GOÄ analog für eine „Pedobarografie“ und die Nr. 840 GOÄ für eine „Kinetische Ganganalyse mit Messung der Bodenreaktionskräfte“ in Ansatz gebracht. Gemäß einem Beschluss des Ausschusses „Gebührenordnung“ der Bundesärztekammer vom 30. Januar 1997 kann für die „Berechnung der pedographischen Druckverteilungsmessung“ die Nr. 652 GOÄ analog in Ansatz gebracht werden, wobei diese Untersuchung ge-

maß dem Beschluss eine Druckverteilungsmessung während des Laufens mit Abnahme sehr vieler Messpunkte und anschließender rechnerischer Aufarbeitung zu einem farbkodierten Druckbild impliziert. Im vorliegenden Falle konnte daher von der LÄK, auch unter Berücksichtigung der Behandlungsdokumentation, der analoge Ansatz der Nr. 652 GOÄ als zutreffend beurteilt werden. Eine apparative Ganganalyse erfolgt gemäß der medizinischen Fachliteratur in der Regel durch Messung der Kinematik (zum Beispiel Aufzeichnung des sichtbaren Bewegungsablaufes durch Kameras mit Markern an Unterschenkeln und Füßen), der Kinetik (zum Beispiel der Messung der Bodenreaktionskräfte) und der elektrischen Muskelaktivitäten mittels EMG. Darüber hinaus sind weitere zusätzliche Elemente der Ganganalyse beschrieben, wie zum Beispiel eine Modellrechnung

des betroffenen Fußes des Patienten. Der Behandlungsdokumentation ließen sich Untersuchungen der Kinetik des Ganges durch eine statische und dynamische Pedografie inklusive Berechnungen und Darstellungen der hierbei erhobenen Daten entnehmen, weitere Elemente einer Ganganalyse wie eine kinematische Bewegungsanalyse mittels Kameras oder elektromyografische Messungen jedoch nicht. Insofern konnte im vorliegenden Fall der analoge Ansatz der Nr. 840 GOÄ nicht als zutreffend beurteilt werden, da wesentliche Elemente der Ganganalyse fehlten und die Untersuchung der Kinetik des Ganges bereits über den analogen Ansatz der Nr. 652 GOÄ berücksichtigt worden war. Ergänzt sei, dass laut einer Beurteilung der Bundesärztekammer aus dem Jahre 2007 für eine videogestützte Ganganalyse ein analoger Ansatz der Nr. 842 GOÄ angemessen ist. **Dr. med. Stefan Gorlas**

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Das DEUTSCHE ÄRZTEBLATT veröffentlicht Bekanntgaben seiner Herausgeber, ferner Bekanntgaben von Institutionen, die im Einzelnen von den Herausgebern als Bekanntgeber benannt worden sind. Verantwortlich für den Inhalt dieser Bekanntgaben ist der jeweilige Bekanntgeber. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Alle wissenschaftlichen Beiträge des Deutschen Ärzteblattes (Rubrik „Medizin“) sind über die englische Ausgabe Deutsches Ärzteblatt International in MEDLINE, PubMed Central, EMBASE und Science Citation Index gelistet. Darüber hinaus sind sie in folgenden Datenbanken indiziert: PsycINFO, Scopus, CINAHL, DOAJ, EMNursing, GEOBASE, HINARI, Index Copernicus, CareLit und Compendex. Alle Beiträge des Deutschen Ärzteblattes sind zudem in der Datenbank des DIMDI aufgeführt.

### CHEFREDAKTEUR:

Michael Schmedt (misi)  
Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamthalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

### LEITER DER MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHEN REDAKTION:

Prof. Dr. med. Christopher Baethge

**POLITISCHE REDAKTION:** Rebecca Beerheide (bee) (Leitung), Petra Bühring (PB), Kathrin Gießelmann (gie), Gisela Gross (ggr), André Haserlich (aha), Charlotte Kurz (cmk), Tobias Lau (lau), Thorsten Maybaum (may), Falk Osterloh (fos), Dr. med. Eva Richter-Kuhlmann (ER)

**MEDIZINREPORT:** Valentin Frimmer (fri), Dr. med. Martina Lenzen-Schulte (mli), Dr. med. Mirjam Martin (mim), Dr. med. Anne-Kristin Schulze (aks)

**PERSPEKTIVEN DER ...:** Dr. med. Susanna Kramarz (sk)

**MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHE REDAKTION:** Prof. Dr. med. Gerhard Adam, Hamburg; Prof. Dr. med. Klaus Berger, Münster; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ingolf Cascorbi, Kiel; Prof. Dr. med. Hans Clusmann, Aachen; Prof. Christoph Correll, Berlin; Prof. Dr. med. Marianne Dieterich, München; Prof. Dr. med. Andreas Dietz, Leipzig; Prof. Dr. med. Peer Eysel, Köln; Prof. Dr. med. Bernd Gerber, Rostock; Prof. Dr. med. Michael Ghadimi, Göttingen; Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm, Jena; Prof. Dr. med. Christian Hagl, München; Prof. Dr. med. Andreas Heinz, Berlin; Prof. Dr. med. Thea Koch, Dresden; Prof. Dr. med. Oliver Kurzai, Würzburg; Prof. Dr. med. Markus M. Lerch, München; Prof. Dr. med. Dr. Sportwiss. Dieter Leyk, Köln/Koblenz; Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin; Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen, Bonn; Prof. Dr. med. Dennis Nowak, München; Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, Freiburg; Prof. Dr. med. Markus A. Rothschild, Köln; Prof. Dr. med. Antonius Schneider, München; Prof. Dr. med. Martin Schuler, Essen; Prof. Dr. med. Daiana Stolz, Freiburg; Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel, Bochum; Prof. Dr. med. Stefanie Weber, Marburg; Prof. Dr. med. Andrea Wittig, Würzburg; Prof. Dr. med. Dirk Westermann, Bad Krozingen; Prof. Dr. rer. nat. Antonia Zapf, Hamburg

**REDAKTEUR:** Elke Bartholomäus M.A., Dr. med. Gunver Kienle, Catrin Marx, Dr. sc. nat. Stephan Mertens, Dipl.-Biol. Gabriele Seger (Redaktionskoordinatorin), Meike Sewering M.A.

**TECHNISCHE REDAKTION:** Ralf Brunner, Jörg Kremers, Michael Nardella

**INTERNET-DOKUMENTATION-ARCHIV:** Susanne Langenberg (Bild)

**ANSCHRIFTEN DER REDAKTION:** Zentrale: Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin; Postfach 040526, 10115 Berlin; Telefon: 030 246267-0; Telefax: 030 246267-20; E-Mail: aarztblatt@aerzteblatt.de – Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion: Dieselstraße 2, 50859 Köln; Telefon: 02234 7011-570; Telefax: 02234 7011-140; E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; Internet: www.aerzteblatt.de

Die Hinweise für Autoren sind abrufbar im Internet: www.aerzteblatt.de/autorenhinweise.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Ein Anspruch auf Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte besteht nicht. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

**GESCHÄFTSFÜHRUNG DER DEUTSCHER ÄRZTEVERLAG GMBH:** Joachim Herbst

**PRODUKTMANAGEMENT:** Nadine Prowaznik

**LEITER ANZEIGENMANAGEMENT INDUSTRIE UND VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL INDUSTRIE:** Marek Hetmann, Telefon +49 2234 7011-318, hetmann@aerzteverlag.de

**VERANTWORTLICH FÜR DEN STELLEN- UND RUBRIKENMARKT:** Marcus Lang, Telefon +49 2234 7011-302, E-Mail: lang@aerzteverlag.de

**VERKAUFSLITEUR MEDIZIN:** Marek Hetmann, Telefon +49 2234 7011-318, hetmann@aerzteverlag.de

**VERKAUF INDUSTRIEANZEIGEN:** Verkaufsgebiet Nord: Celia Schlink, Telefon: +49 2234 7011-303, Mobil +49 162 9713292, schlink@aerzteverlag.de; Süd: Petra Schwarz, Telefon +49 2234 7011-262, Mobil +49 152 57125893, schwarz@aerzteverlag.de; Verkaufsgebiet Non-Health: Mathias Vaupel, Telefon +49 2234 7011-308, Mobil +49 173 6583731, vaupel@aerzteverlag.de

**VERLAG, ANZEIGENMANAGEMENT UND VERTRIEB:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln; Postfach 40 02 54, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-0, Telefax: 02234 7011-6414, Internet: www.aerzteblatt.de; E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Köln, Kto. 010 1107410, (BLZ 300 606 01), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410, BIC: DAAEDED3, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50), IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDE33. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 67, gültig ab 1. Januar 2025.

Die Zeitschrift erscheint zweiwöchentlich. Jahresbezugspreis Inland: € 320,00, ermäßigter Preis für Studenten: € 75,90. Einzelheftpreis: € 15,00, Jahresbezugspreis Ausland: € 404,00. Preise inkl. Porto. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. – USt. IdNr. DE 123474208

**DRUCK:** L.N. Schaffrath DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IAW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) angeschlossen.

Mitglied der LA-MED

ISSN 0012-1207

**LA-MED**  
geprüft API-Studie 2023  
geprüft Facharzt-Studie 2022